

Anwendungssysteme – Übung 10

T. Bullmann, N. Lehmann, S. Rolfs, S. Reim, M. Höhne, J. Cwojdzinski

1. Aufgabe: Einkaufen und Anonymität

Frage 1: *Angenommen, jemand Fremdes könnte eine komplette Liste aller Dinge zusammenstellen, die Sie in den letzten 6 Monaten gekauft haben. Würde Sie das stören?*

Antwort	Alter	Situation	Person bekannt
Ja	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	<20	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	40-50	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	50-60	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	40-50	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	50-60	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	30-40	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	30-40	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt
Nein	30-40	Kaltkontakt	Unbekannt
Ja	20-30	Kaltkontakt	Unbekannt

Frage 2a: *Wie häufig verwenden Sie beim bezahlen von Beträgen unter 50 Euro nicht-anonyme Zahlungsmittel wie EC-Karte, Kreditkarte, Scheck, Überweisung im Vergleich zu Bargeld?*

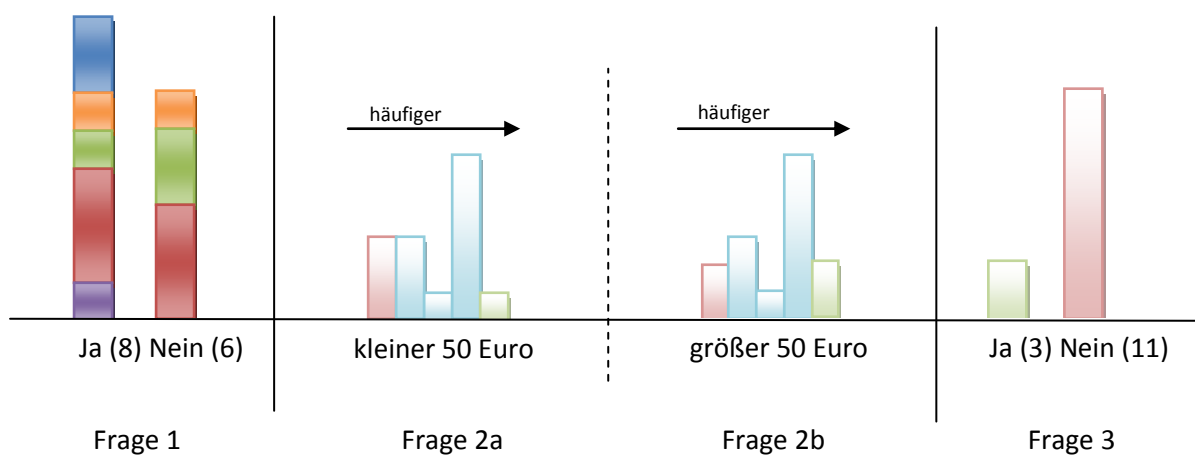
nie	selten	ab und zu	häufig	immer
	X			
	X			
			X	
			X	
	X			
X				
X				
X				
			X	
			X	
			X	
		X		
			X	
				X

Frage 2b: Und beim bezahlen von Beträgen über 50 Euro?

nie	selten	ab und zu	häufig	immer
		X		
			X	
			X	
				X
	X			
X				
X				
	X			
			X	
			X	
			X	
	X			
			X	
				X

Frage 3: Benutzen Sie eine Kundenkarte wie Payback, Tankstellenkarte, etc.?

Ja	Nein
	X
	X
X	
	X
	X
	X
	X
	X
	X
	X
X	
	X
	X
X	



2. Aufgabe: Analyse der Daten

a) Widersprüche:

- Die Mehrheit findet es störend, dass jemand Fremdes Informationen über sie hat.
 - Die Mehrheit zahlt mit nicht-anonymen Zahlungsmitteln.
- Da Kaltkontakte gewählt wurden gibt es keinen Grund zur Annahme verfälschter Aussagen.

b) Unterschiede zwischen den Altersstufen:

	< 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 – 60
Frage 1	eher ja	gleich	eher nein	gleich	eher ja
Frage 2a	selten	häufig	häufig	selten	nie
Frage 2b	häufig	häufig	häufig	selten	selten
Frage 3	eher nein	eher ja	eher nein	eher nein	eher nein

Je jünger, desto eher werden nicht-anonyme Zahlungsmittel verwendet.

Je älter, desto eher werden anonyme Zahlungsmittel verwendet.

c) „Die meisten Menschen verwenden keinen Gedanken daran, ob sie anonym einkaufen.“

Interessanter Weise sagen nur etwas mehr als ungefähr die Hälfte der befragten Personen es störe sie, dass jemand Fremdes Informationen über sie hat, somit könnte man der Aussage zustimmen:

„Viele Menschen verwenden keinen Gedanken daran, ob sie anonym einkaufen.“

Mehr als die Hälfte aller befragten Personen zahlen mit nicht-anonymen Zahlungsmitteln, allerdings hat kaum eine der befragten Personen eine Payback-Karte.

Daraus könnte man schließen, dass das Bewusstsein über die Informationspreisgabe beim Bezahlen mit EC-Karten (am häufigsten genanntes Zahlungsmittel) kaum vorhanden ist, allerdings der Zweck von Payback-Karten bekannt ist und vermieden wird.

d) Ändert sich das Verhalten von Menschen, wenn sie wissen, dass sie nicht-anonym einkaufen?

Ich denke grundlegend, nein. Die Trägheit des Menschen ist dominanter.

Da im kollektiven Volksbewusstsein verankert ist, dass man sowieso keine Chance hat, den Methoden der großen und mächtigen Unternehmen zu entgehen, besteht kaum eine Motivation sich gegen die Einschränkung des Datenschutzes zu wehren.

Anscheinend empfinden sowieso nur etwas mehr als die Hälfte der Personen die Vorstellung störend, dass Fremde Informationen über sie besitzen.

Fazit: Die Gesellschaft scheint nicht sensibilisiert genug für dieses Thema zu sein.